

SHIDO

Erkenntnisgeist

~

Erleuchtungsgeist

Titelbild

Okisho-San, mein Freund und Vorbild aus dem Tokai-An
im Myoshin-Ji in Kyoto/Japan.

Copyright

Texte von Bernd Joschke: www.joschke.de

Fotos von Helga Sevecke: www.only-this.de

Copyright: © Bernd Joschke / Helga Sevecke, Möckernstr. 10, 28201 Bremen

Widmung

All den wunderbaren Menschen,
die auf dieser Dharma-Reise meine
Weggefährten / innen waren und sind.

Es war und ist mir eine solche Freude.

„ Hai !“

Ursprung

Die nachfolgenden Texte sind
Zusammenfassungen von ZOOM-Teisho's
aus dem Corona-Jahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020
mit dem Titel:

SHIDO

Auf dem Weg

„Erkenntnisgeist ~ Erleuchtungsgeist“

Danksagung

Ohne Ingrid Kammermeier und Helga Sevecke läge dieses Heft nicht vor.

Ingrid hat die diktierten Texte geschrieben und korrigiert.

Helga hat die Bilder geliefert, das Material in Struktur gebracht und am PC alles für den Druck vorbereitet.

Euch beiden Bodhisattvas meinen tiefen Dank.

Von ganzem Her-Zen

Prolog

Als kleiner Steppke ging ich so gerne zusammen mit meiner Mutter in die Messe in der St. Johannes Kirche. Das hohe Deckengewölbe auf schlanken Säulen, die bunt-verglasten Fenster, der sich nach oben streckende gotische Altar mit den dicken, brennenden Kerzen, der Priester im goldgewirkten Ornat, der süße Geruch von verbranntem Weihrauch, die rot-weiß gewandeten Messdiener, die harmonisch die Zeremonie mittrugen, die mächtige Orgelmusik – all das war für mich so strahlend und erhaben, wie es im Himmel sein musste.

Nur die Menschen in der Kirche – die Gläubigen – passten so gar nicht in „meinen Himmel“. Sie waren ernst, wirkten streng, sogar ablehnend, fast traurig oder wie in ein schweres Schicksal ergeben. Ich musste still sitzen, durfte nichts sagen, schon gar nicht lachen und mich nicht bewegen – es sei denn, hinknien zum Gebet.

Nach einem solchen Messgang sagte ich dann irgendwann einmal zu meiner Mutter:

„Mutti, wenn wir groß sind, dann suchen wir uns einen lieben Gott, bei dem man lachen darf!“

Als ich später auf der Suche (in Religion, Gesellschaft, Politik, Juristerei usw.) nach einem solchen „Gott“ war, da wurde auch ich immer ernster, schwerer, enger und trauriger. Die Gemeinden um diese „Götter“ kamen regelmäßig und allesamt ebenso ärgerlich, dogmatisch, eng und schwer daher.

Bis es mir wie Schuppen von den Augen fiel !

„Ich suchte keinen „Gott“. Ich suchte doch das Lachen selber !!“

Niemand sollte mir etwas gewähren.
Niemand sollte mich anbinden.
Niemand sollte mich begnadigen.
Niemand sollte mich verdammen können.

Meine Suche galt ab jetzt nur noch dem Lachen und der Heiterkeit selbst. Dazu fand ich ziemlich schnell die richtige Betriebsanleitung (siehe nächste Seite/Einladung vom 26.9.76).

Dies war das größte Glück in meinem Leben. Es stellte sich wieder Heiterkeit ein. Das Lachen fand zu mir zurück und zusammen damit kamen übrigens auch die dickbäuchigen, von mächtiger Freude durchströmten Bettelmönche (HOTEI), welche durch die Jahrtausende ziehen und die Menschen mit ihrem grenzenlosen Wohlwollen und ihrem strahlenden Lachen beschenken.

In den nachfolgenden Texten also eine Navigation und zusätzliche Tipps und Tricks aus meinem buddhistischen Fundus die das Leben deutlich erleichtern. Man gewinnt nichts dazu außer Erkenntnis und man wirft ordentlich dicken Ballast ab, so dass man leichter und höher steigt. Zuletzt findet man sich wieder mitten im Herzen der Freiheit. Dazu sagt man:



AB 26.9.76 Schule an der
Lessing str 32
VORTRAGSREIHE



BUDDHISMUS

VORTRAG

Es gibt nur wenige Menschen, die neben großer Gelehrtheit auch einen hohen Grad an geistiger Läuterung vorweisen können. Einer dieser wenigen Menschen ist :

VEN. BHIKKHU VIMALO THERA (ord. deutscher Mönch aus Thail.)

V.B.Vimalo T. begann seine Mönchslaufbahn 1957. Von 1959 bis 1965 wurde er von den höchsten Meditationsmeistern in Burma unterrichtet. Von 1967 bis 1976 lebte er in Thailand in einem Waldkloster. Ihn kennenzulernen ist ein Erlebnis. Bei seinem letzten Aufenthalt in Deutschland hat er durch seine unvergleichlichen Vorträge unzählige Zuhörer begeistert. Seinen jetzigen geistigen Stand kann man nur ahnen. Er lehrt einen lebendigen Buddhismus und was Meditation wirklich bedeutet. Das erste Seminar ist: am Sonntag, den 26.9.1976 um 14 Uhr. (Die Teilnahme ist immer unverbindlich). Voranmeldung und nähere Informationen bei : **R. Schoeler, Lessingstr. 55, 28 Bremen 1**

Unkostenbeitrag pro Person höchstens DM 7,-- . Wir können Zuschriften nur beantworten, wenn ihnen ein Rückumschlag mit einer 50 Pfg. Briefmarke beigelegt ist.

KASSETTENBAND : " MEDITATION OHNE AUTORITÄT " . 1 STD. 6 MIN. DM 4.50 +PORTO 1.20, +VERPACKUNG 0.40 DM
WEITERE BÜCHER AUF ANFRAGE. / zusammen DM 6.10 GEGEN VORKASSE ODER DIREKTVERKAUF: LESSINGSTR. 55

Inhaltsverzeichnis

Widmung	3
Ursprung	5
Dank	7
Prolog	9
Inhaltsverzeichnis	15
Dhammacakka	17
1. Der wahre Weg	19
2. Die Grundbotschaften	23
3. Die Leidensbereiche	27
4. Die Menschenwelt	31
5. Ursachen und Wirkungen	35
6. Das System	36
7. Das 8-Punkte-Programm	39
8. Vom Lernen	42
9. Zen-Lernen	44
10. Über Disziplin	46
11. Die drei Geistesgifte	49
12. Das große Begehren	53
13. Das große Streben	56
14. Die fünf Hindernisse	59
15. Die fünf Fähigkeiten	62
16. Heilsam und Unheilsam	64
17. Die fünf Tugenden	66
18. Scham und Scheu	68
19. Achtsamkeit und Wissensklarheit	70
20. Theorie und Praxis	72
21. Die vier göttlichen Verweilungen	74
22. Anschauung und Gesinnung	76
23. Wissen und Wandel	78
24. Dankbarkeit und Dringlichkeit	80
25. Ein Traum im Traum	82
26. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel	85



Dhammacakka Das Rad der Lehre

**Durch den Vollendeten, den Geheilten
und vollkommen Erwachten
ist zu Benares im Gazellenhain
das Rad der unvergleichbaren Wahrheit
ins Rollen gebracht worden.**

**Dieser Wahrheit widerstehen
kann kein Philosoph und kein Priester,
kein Weltgeist und kein reiner Geist
noch sonst irgendwer in der Welt.**

**Es ist das Mitteilen und Aufzeigen,
das Darstellen und Erkennbar machen,
das Enthüllen, Aufgliedern und Verkünden
der vier heilenden Wahrheiten.**

Welcher vier?

**Der heilenden Wahrheit vom Leiden,
der heilenden Wahrheit von der Leidensfortsetzung,
der heilenden Wahrheit von der Leidensbeendigung,
der heilenden Wahrheit von dem zur Leidensbeendigung
hinführenden Wandel.**

SHIDO Auf dem Weg Nr. 1

SHIDO, der wahre Weg. Was ist damit gemeint ?

„Höchster Weg“ oder
„Wahrer Weg“ oder auch
„Meisterlicher Weg“

Das Koan Nr. 2 im Hekigan Roku vom alten Meister Joshu lautet:

Der wahre Weg
„Der wahre Weg ist ganz einfach !
Sei ohne Wahl und ohne Anhaften !!“

Lebt man ohne Zweifel und Verhaftungen, dann gleicht man einer 1000 m hohen Steilwand oder einem Fels in der Brandung. Das ist der meisterliche Ausdruck eines „wahren Menschen“.

Und was sind die notwendigen Voraussetzungen dafür ?

Es ist die kontinuierliche Schulung von Geist und Körper. Sie entfalten dann die besten Qualitäten des Übenden.

Die werden wir nacheinander kennenlernen !

Und wir werden sie – das ist über die reine Kenntnis hinaus viel wichtiger gemeinsam **praktizieren**.

Nur damit Ihr schon mal wisst, was Euch in etwa erwartet:

- 2 Grundbotschaften
- 4 Edle Wahrheiten
- 8-facher Pfad
- 3 Trainings (Weisheit Ethik Sammlung)
- 4 große Kämpfe
- 5 Fähigkeiten
- 7 Erleuchtungsglieder
- 4 Göttliche Verweilungen
- 10 Vollkommenheiten

Und dann natürlich auch die Hindernisse, Widerstände und Verstrickungen:

- 3 Geistesgifte
- 5 Hemmungen
- 10 Fesseln
- 16 Herzenstrübungen

Kennt man all das, dann ist das schon mal die halbe Miete, nämlich **Klarblick**

Beherrscht man die Handhabung von Widerständen und Qualitäten, ist das **Befreiung**

Also, willkommen auf dem Weg in die grenzenlose Freiheit.

In the Dharma
Bernd

